GELUNGENE PROJEKTKOMMUNIKATION



Tipps für Social Media

Social Media ist inzwischen einer der wichtigsten Kommunikationskanäle und gehört zum medialen Alltag unserer Gesellschaft.

Besonderheiten:

- Mit Social Media startet eine Unterhaltung: Was will der Post erreichen? Aufmerksamkeit für das eigene Projekt schaffen, Reaktionen erzeugen (Gefällt-mir-Klicks, Kommentare etc.)
- Sprich wie dein Netzwerk: menschlich, persönlich, emotional, authentisch, unmittelbar, direkt à la SLAT (Shit, Look At This), KISS (Keep It Short and Simple)
- Das Projekt, aber auch die Menschen dahinter in den Vordergrund stellen und ihre Geschichten erzählen
- Social Media wird mobil konsumiert, Inhalte für Smartphone-Nutzung gestalten: kurze, ansprechende und vor allem verständliche Texte: der Post soll begreifbar sein
- Für das Netzwerk denken und produzieren: direkt hochgeladene Inhalte (Video, Foto, Text) werden begünstigt ausgespielt
- Crossposting (paralleles Teilen eines Inhaltes auf verschiedenen sozialen Netzwerken) nicht empfehlenswert: für das jeweilige Netzwerk produzieren, wird auch besser ausgespielt

Facebook:

- Fotos: Gefühl vermitteln, Vor-Ort-Eindrücke und Projekteinblicke, Hingucker, eigene Projektaktionen/Events/Veranstaltungen
- Link-Posts: interessante Themen, Transfer ins eigene
 Projekt, dabei aber Algorithmus von Facebook beachten
- Videos: die ersten Sekunden entscheiden über die Verweildauer der User, angepasster Videoschnitt erforderlich

⇒ Teasertext: möglichst kurz und knapp halten, soll neugierig machen, Inhalt muss nicht komplett zusammengefasst werden, Detail schlägt Gesamtzusammenhang, wenn möglich: personalisieren, Fragen stellen, die zur Interaktion anregen, das Bonifatiuswerk und passende Accounts verlinken, um größere Reichweite zu generieren



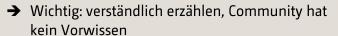
Instagram:

Feedfoto:

- Ein Look, ein Gefühl vermitteln, Gesichter zeigen, Feed-Foto sollte ein Thumbstopper sein
- Auch hier Teasertext: kurz und knackig, soll neugierig machen und folgende Fragen beantworten: Wo? Wer?
 Was? wenn das Bild nicht schon von selbst die Antworten gibt - für nichtwissende User
- #glaubebewegt im Teasertext verwenden, um Hashtag für den Content des Bonifatiuswerkes zu prägen, weitere thematisch passende Hashtags setzen

How to Story?

- Wann ist eine Story eine gute Story? Wenn sie als "Trojanisches Pferd" aufgebaut ist, User bleibt dran
- Videos immer im Hochformat drehen, nach 15
 Sekunden teilt Instagram automatisch das Video und generiert so einen weiteren Snap
- Planung vor Durchführung jeder Insta-Story wichtig!
 - → Was will ich erzählen?
 - → Was soll hängen bleiben?
 - → Konzept überlegen: Welche Bilder brauche ich, was will ich an Inserts, Texten, GIFs einfügen, Umfrage/Button: "Wie findet ihr…" kommt gut, um User einzubinden
- ein Thema pro Story
- Möglichkeit des On-Reporters (Selfie-Modus oder von einer weiteren Person gefilmt): Stellvertreter des Publikums, moderiert, ordnet ein, erklärt oder begleitet eine Veranstaltung/Aktion, ist nah dran, authentisch, gibt eine klare Struktur vor



- → Nicht zu lange Videos als On-Reporter drehen, max. zwei Snaps direkt hintereinander packen, also 30 Sek., dann wieder mit einem Bild die Story auflockern
- → Für Abwechslung/Barrierefreiheit zusätzlich Text/Stichpunkte vom Gesagten ins Video einfügen
- Stories in Highlights speichern, wenn sie entsprechenden Mehrwert haben

Reel

- Kurzvideo (max. 90 Sekunden)
- Ideal für kurze Einblicke in das Projekt, für eigene Tipps etc.
- Hochformat
- Reel bleibt wie ein Beitrag im Feed sichtbar
- ➡ Multiplikatoreneffekte: Bonifatiuswerk verlinken (bei Feedfoto und Story), Hilfswerk teilt Beitrag und erhöht so die Reichweite

Technische Voraussetzungen/Equipment:

- Powerbank bzw. voller Akku
- Internetverbindung (für Live-Posting)
- Selfie-Stick, Stativ (für ruhiges, wackelfreies Bild)

Schnittprogramme: (Handy)

- für iPhones iMovie (schon vorinstalliert)
- → ZumTutorial:

https://www.youtube.com/watch?v=ZZKEEhoZrpg

Kinemaster f
 ür Apple- und Android-Ger
 äte: Bei der
 Gratisversion ist ein Wasserzeichen oben rechts im Bild



→ Zum Tutorial:

https://www.youtube.com/watch?v=KBUUbkPNgGE



- Viva Videos f
 ür Apple und Android: Bei der Gratisversion ist ein Wasserzeichen unten rechts im Bild
- → Tutorials:

https://www.youtube.com/watch?v=3g7FZX4kzGM https://www.youtube.com/watch?v= HIkPYgXJ9U

Schnittprogramme (Laptop):

- DaVinci Resolve (kostenlos)
- → http://www.chip.de/downloads/DaVinci-Resolve_73088987.html
- Final Cut Pro X (für Apple, kostenpflichtig)
- → https://www.apple.com/de/final-cut-pro/
- Adobe Premiere Elements/Pro (kostenpflichtig)
 http://www.chip.de/downloads/Adobe-Premiere-Elements2018_33713247.html

Hilfreiche Apps:

- **Videoleap:** kann Snap schneiden, ist flexibler als mit den vorgegebenen 15 Sekunden
- Unfold App: um Texte geschmeidig einfließen zu lassen
- Word Swag App: ausgefallene Designs für Schrift auf Fotos

Datenschutz:

- Liegt das Einverständnis der fotografierten/gefilmten Personen vor? Bei Erwachsenen reicht eine mündliche Zustimmung
- Sind Kinder mit im Bild oder Video? Dann müssen die Eltern ein schriftliches Einverständnis geben ODER Kinder so ablichten, dass das Gesicht nicht zu erkennen ist
- Wissen die abgebildeten Personen wofür das Foto/Video verwendet wird?